

01.02.2018

Island: Erste Seeteufelfischerei weltweit erhält MSC-Zertifikat

Die isländische Fischerei auf den Seeteufel hat eine Zertifizierung des Marine Stewardship Councils (MSC) erhalten, meldet das Portal IntraFish. Damit ist sie die erste Fischerei auf den monkfish oder anglerfish weltweit, die eine MSC-Zertifizierung besitzt. Klient des MSC ist die im Jahre 2012 gegründete Vereinigung Iceland Sustainable Fishery (ISF), der inzwischen über 50 Unternehmen angehören. Während der Seeteufel in den Jahren 2000 bis 2007 vor allem mit Kiemennetzen vor der isländischen Südküste gefangen wurde, liegen die Fischgründe seit 2008 im Westen Islands. Die Zertifizierung, der eine Bewertung durch den Zertifizierer Tún vorausgegangen war, erstreckt sich auf ein halbes Dutzend Fangmethoden: Grundschleppnetz, Schleppnetz, Snurrewade, Kiemennetz, Langleine und "Seeteufel-Kiemennetz". Die Fangmengen lagen in den letzten drei Jahren bei jährlich weniger als 1.000 Tonnen. Wichtigster Markt für den isländischen Seeteufel ist Großbritannien, auf das 60 Prozent der Exporte entfallen, wovon wiederum 70 Prozent frisch verkauft werden, vor allem Schwänze. Weitere bedeutende Märkte für den Icelandic Anglerfish sind Dänemark, Deutschland, Schweden, die Schwei, Frankreich sowie die Beneluxstaaten.

Lesen Sie hierzu auch im FischMagazin-Archiv:

25.01.2018 [MSC D-A-CH: Zwei neue Mitarbeiterinnen in Berlin](#)

22.01.2018 [Namibia: MSC-Zertifikat für Kap-Seehecht erwartet](#)

07.11.2016 [Island: Fünf weitere Fischarten starten MSC-Verfahren](#)

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg